

Inklusive Tafel wird immer länger



Sie laden am kommenden Sonntag zum Picknick am See ein: Silke Warnsholdt, Ute Heldt Leal, Andrea Pasberg (auf der Decke v. li.), Björn Pape, Elisabeth Juhls, Christopher Lübke, Jan-Hendrik Stahlberg, Daniel Johannsen und Dr. Wolfgang Arnhold (am Tisch v.li.). Foto: ohe

Bad Segeberg (ohe). Gespräche, Informationen, Sonnenschein, Spiele, Theater, Livemusik und leckeres Essen – diese Mischung lockt von Jahr zu Jahr mehr Menschen an die Inklusive Tafel an der Promenade am Großen Segeberger See. Am kommenden Sonnabend werden ehrenamtlich tätige Jugendliche der Lebenshilfe eine rund 200 Meter lange Tafel

am See aufbauen. „Damit wird die Tafel um etwa 20 Meter länger als im vergangenen Jahr“, erklärt Stadtplanerin Ute Heldt Leal. Sie gehört mit Mitgliedern der Lebenshilfe zu den Initiatoren des vor fünf Jahren erstmals veranstalteten Picknicks am See.

In diesem Jahr gehören neben der Stadt Bad Segeberg und der Lebenshilfe der Verein Alleineinboot, das Ergon Ausbildungszentrum, der Kneipp Verein, der Rotary Club Segeberg und der Round Table 148 Bad Segeberg zu den Veranstaltern. „Unser Ziel ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen“, sagt Dr. Wolfgang Arnhold, Koordinator des Netzwerkes Inklusion. „Viele Menschen haben Angst, etwas falsch zu machen, wenn sie einen Menschen mit Behinderung treffen. Sie schämen sich und vermeiden Kontakt. Wenn aber alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben sollen, brauchen wir mehr Kontakt. Die Lange Tafel will genau das erreichen.“, erklärt Arnhold.

Im vergangenen Jahr nahmen

2.500 Menschen an dem Picknick am See teil. Ab 14 Uhr ist am **Sonntag, 5. Mai**, wieder jedermann zu der Inklusiven langen Tafel eingeladen. „Die ersten werden sich schon um 13 Uhr die besten Plätze reservieren“, glaubt Ute Heldt Leal aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre. Jeder kann seinen eigenen Picknickkorb mitbringen und die Speisen mit Nachbarn teilen. Wer ohne Picknickkorb kommt, dem bieten die Veranstalter gegen Spenden Speisen und Getränke an. Unter anderem werden Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft in Schackendorf und Mitglieder des Vereins Alleineinboot backen und kochen.

Der Round Table 148 stellt Wasserbälle zur Verfügung, in denen Besucher über den See laufen können. Der Kneipp Verein bietet Wassertreten an. Das Lutoxia Orchestra spielt live. Die Künstler des Theaters Spätschicht wandern mit ihren Walkacts die Promenade entlang. Die Aktion Mensch fördert die Veranstaltung mit 5.000 Euro.